

Graphit-Gleitlacksystem

GLEIT- μ [®] GL 240

Produkteigenschaften

- » trockener, grau-schwarzer Gleitlackfilm
- » hohe Druckbeständigkeit
- » konstante, niedrige, reproduzierbare Reibungszahlen
- » schwefelfrei
- » minimiert Stick-Slip-Gefahr
- » hohe Haftfestigkeit
- » weiter Temperatureinsatzbereich: -70 bis +250 °C
- » Wasserbasis – dadurch umwelt- und anwenderfreundlich
- » kostengünstige und perfekt durchgeführte Lohnbeschichtung möglich

Einsatzbeispiele

- » Lagerbuchsen, Lagerbolzen (Einlaufoptimierung), Nietbolzen und Spannstifte (Montagehilfe)
- » Schrauben und Muttern aus Edelstahl
- » Beilagscheiben
- » Metallformung: Kaltfließpressen, Aufweiten, Reduzieren

Produktbeschreibung

Im Lieferzustand

GLEIT- μ [®] GL 240 ist ein grau-schwarz-farbener Gleitlack auf Wasserbasis, der auf einer ausgewählten, aufeinander abgestimmten Festschmierstoffkombination und einem organischen Binder aufgebaut ist. Der überwiegende Festschmierstoffanteil ist hochreiner Naturgraphit.

Nach der Aufbringung

GLEIT- μ [®] GL 240 ergibt nach der Aufbringung und dem Abdunsten des Wasseranteils einen trockenen, gut haftenden, grau-schwarzen Gleitlackfilm.

GLEIT- μ [®] GL 240 kann als alleiniger Schmierstoff eingesetzt werden, eignet sich aber aufgrund der guten Ölbeständigkeit auch sehr gut als Unterstützung zu einer Öl- oder Fettschmierung.

Einsatzgebiete

Trockenschmierung:

Bei Anwendungsfällen, die eine Öl- und Fettfreiheit erfordern, die aufgrund der späteren Betriebsbeanspruchung einen optimalen Einlaufvorgang benötigen oder deren Montage einen trockenen, hoch druckbeständigen Gleitfilm erfordern.

Spanlose Metallformung:

Schwer formbare Materialien sind durch den Einsatz von GLEIT- μ [®] GL 240 gut verarbeitbar. Kaltverschweißen wird verhindert, hohe Umformgrade ermöglicht.

Produktanwendung

GLEIT- μ [®] GL 240 wird im Anlieferzustand angewendet. Die Aufbringung (auf öl- und fettfreie Teile) kann erfolgen durch:

- » Spritzen (qualitativ am Hochwertigsten) (bei der Verarbeitung größerer Mengen empfehlen wir Vorratsbehälter mit Rührwerk)
- » Tauchen (rationell bei Massenteilen)
- » Zentrifugieren
- » Rollen/Pinseln (falls Spritzen, Tauchen und Zentrifugieren nicht möglich).

Im Anschluss an die Applikation sollte der Gleitlack mit Warmluft (bis +100 °C) getrocknet werden. Als Schichtdicke werden ca. 10–20 μ m empfohlen.



Hinweise zur Anwendung

- » GLEIT- μ [®] GL 240 vor Gebrauch und auch bei der Anwendung sorgfältig und regelmäßig aufrühren.
- » GLEIT- μ [®] GL 240 nur auf öl- und fettfreie Oberflächen auftragen (die Beschichtung einer Gleitfläche genügt in aller Regel).
- » Das Beschichtungsequipment nach Beendigung der Arbeit reinigen, Tauchbäder verschließen.
- » Die Haftung von GLEIT- μ [®] GL 240 kann durch eine chemische oder mechanische Vorbehandlung der zu beschichtenden Teile nochmals deutlich verbessert werden.
- » Als Verdünner und Reiniger ist Wasser mit mindestens Trinkqualität zu verwenden.
- » Perfekte und kostengünstige Applikationen können in unserem Beschichtungsbetrieb durchgeführt werden.

Produktkenndaten

Merkmal	Prüfmethode	Ergebnis	Einheit
Aussehen bei Lieferung	visuell	grau-schwarz	
Aussehen nach Anwendung	visuell	grau-schwarz	
Festschmierstoff		Graphit	
Binder		organisch	
Viskosität	DIN 53211 (4 mm Düse)	ca. 22 +/-5	sec.
Dichte	DIN 51757	ca. 1,1	g/cm ³
Flammpunkt	DIN EN 57	kein	
Temperatureinsatzbereich		-70 bis +250	°C
Trocken-/Aushärtezeit bei 20 °C		ca. 40/60	min.
Empfohlene Schichtdicke		ca. 10–20	μ m
Reibungszahl μ_{\min}	Schraubenprüfstand	ca. 0,09	
Lagerfähigkeit		9 Monate im geschlossenen Originalgebinde	
Lieferbare Gebinde		1 kg Flasche; 5 kg / 25 kg Hobbock	
Gefahrenhinweise		keine	

Die Messwerte geben unseren derzeitigen Wissensstand wieder. Sie stellen Mittelwerte dar und können im Rahmen der üblichen Herstellerangaben schwanken. Änderungen bei technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Aufgrund der mannigfaltigen Einsatzmöglichkeiten und Einsatzbedingungen kann die Produktinformation lediglich Hinweise auf mögliche Anwendungen geben. Es können daher keine verbindlichen Haftungs- und Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. Vor einem Einsatz empfehlen wir deshalb Versuche durchzuführen.